

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, AM EICKEN 10 C,  
45549 SPROCKHÖVEL

Stadt Sprockhövel  
Herrn Bürgermeister Winkelmann  
Vorsitzender Rat  
Rathausplatz 4  
45549 Sprockhövel

**RATSFRAKTION SPROCKHÖVEL**

*Fraktionsvorsitzender*

Thomas Schmitz  
Tel.: 017649522265

*Stellvertr. Fraktionsvorsitzende*

Britta Altenhein  
Tel: 02339 - 5633

**Büro:**

Am Eicken 10c  
45549 Sprockhövel  
Tel: 02324 – 3808323 (AB)

**Antrag Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öffentliche  
Sicherheit und Ordnung am 18.09.2019  
und zur Ratssitzung am 26.09.2019**

Sprockhövel, 08. Juli 2019

Sehr geehrte Frau Altenhein,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zu o.g. Sitzungen stellt die Fraktion B90/DIE GRÜNEN Sprockhövel den folgenden Antrag.

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt Sprockhövel, den Klimaschutz als **vorrangige kommunale Aufgabe der Stadt Sprockhövel** einzustufen. Um dies sicher zu stellen, werden folgende Maßnahmen beschlossen:

- Die Stadt Sprockhövel beabsichtigt, die von ihr verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen schnellstmöglich zu reduzieren. Daher wird die Stadt Sprockhövel die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen berücksichtigen.
- In jeder Beschlussvorlage des Rates der Stadt Sprockhövel und seiner Ausschüsse wird ein Pflichtfeld ergänzt, in dem – analog zur schon üblichen Prüfung der wirtschaftlichen und finanziellen Folgen einer Maßnahme - konkret angegeben werden muss, welche Auswirkungen die betreffende Maßnahme auf den Klimaschutz haben wird und welche Klimaschutz-Kriterien in diese Beschlussvorlage eingeflossen sind.
- Der Bürgermeister informiert den Rat und die Öffentlichkeit jährlich in Form eines Berichtes über alle klimaschutzrelevanten Anstrengungen, Fortschritte und Schwierigkeiten seitens der Stadt Sprockhövel.

**Begründung:**

Trotz weltweiter Bemühungen über Jahrzehnte, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren, nimmt deren Konzentration Jahr um Jahr zu. Alle Maßnahmen, dem Klimawandel entgegen zu wirken, haben bisher keinen ausreichenden Erfolg gezeigt. Die Wissenschaft prognostiziert bei einem Weiter so verheerende Folgen für die menschliche Zivilisation und die Natur auf dem Planeten Erde.

Es ist dringend erforderlich, jetzt auf allen Ebenen von Gesellschaft und Politik zu effizienten und konsequenten Maßnahmen zu greifen, um die Katastrophe noch aufzuhalten. Konstanz war die erste deutsche Stadt, die im Mai 2019 den "Klimanotstand" ausrief. Innerhalb weniger Wochen sind viele Kommunen und Kreise auch in NRW dem Beispiel der Bodensee-Stadt gefolgt und haben damit ein maßgebliches Signal gesetzt.

Es ist Zeit zu handeln!



Thomas Schmitz  
-Fraktionsvorsitzender-